gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.11.2022 Version: 5 (ersetzt Version 4) überarbeitet am: 29.11.2022

* ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

***1.1 Produktidentifikator**

***Handelsname:** **PAINT-EX PRO BOOSTER**

***Artikelnummer:** STRIP10020
***UFI:** 4RTF-X0KW-700T-XGJN
***1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
***Verwendungssektor**
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
***Produktkategorie** PC14 Produkte zur Oberflächenbehandlung von Metall
***Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Metalloberflächenbehandlung
PC14 Produkte zur Oberflächenbehandlung von Metall
***Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Alle nicht erwähnten Verwendungen
SU21 Verbraucherverwendung: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

***1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
***Hersteller/Lieferant:**
STRIPSOLUTIONS
Pascalweg 16
6662 NX Elst
Die Niederlande
Tel : +31(0)611620370

***Auskunftgebender Bereich:**
Produktsicherheit Abteilung
Tel.: +31(0)611620370
info@stripsolutions.nl
Hilfestellung wird nur geleistet in den Sprachen: Niederländisch, Englisch, Deutsch
***1.4 Notrufnummer:**
Produktsicherheit Abteilung
Falls von einem überlauf oder von einem unfall, können sie mit uns in verbindung treten:
tel. +31(0)611620370
Hilfestellung wird nur geleistet in den Sprachen: Niederländisch, Englisch, Deutsch
Giftnotruf der Charité, Berlin: 030/19240
Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) :0551/19 240
Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn: 0228/19240
Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: 0361/730 730
Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum des Saarlandes: 06841/19240
Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen - Klinische Toxikologie - Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: 06131/19240
Vergiftungs-Informations-Zentrale Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum: 0761/19240
Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik: 089/19240

* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

***2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
***Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

GHS06 Totenkopf mit gekreuzten Knochen

Acute Tox. 3 H301 Giftig bei Verschlucken.
Acute Tox. 3 H311 Giftig bei Hautkontakt.
Acute Tox. 3 H331 Giftig bei Einatmen.

GHS08 Gesundheitsgefahr

STOT SE 1 H370-H371 Schädigt das zentrale Nervensystem, das Blut und die Sehorgane. Expositionsweg: Verschlucken, Einatmen/Inhalation. Kann das zentrale Nervensystem und das Blut schädigen. Expositionsweg: Verschlucken und Einatmen/Inhalation.

GHS05 Ätzwirkung

Met. Corr.1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Skin Corr. 1A H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

***2.2 Kennzeichnungselemente**
***Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.11.2022 Version: 5 (ersetzt Version 4) überarbeitet am: 29.11.2022

Handelsname: PAINT-EX PRO BOOSTER

(Fortsetzung von Seite 1)

* **Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS05 GHS06 GHS08

* **Signalwort** Gefahr

* **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Methanol
Natriumhydroxid

* **Gefahrenhinweise**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301+H311+H331	Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H370-H371	Schädigt das zentrale Nervensystem, das Blut und die Sehorgane. Expositionsweg: Verschlucken, Einatmen/Inhalation. Kann das zentrale Nervensystem und das Blut schädigen. Expositionsweg: Verschlucken und Einatmen/Inhalation.

* **Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P370+P378	Bei Brand: CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl zum Löschen verwenden.
P390	Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

* **Zusätzliche Angaben:**
Nur zur Verwendung durch professionelle oder industrielle Benutzer.
Mischung vor Gebrauch
Vor Frost schützen.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

* **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist hautresorptiv.
Hautkontakt und das Einatmen von Aerosolen/Dämpfen der Zubereitung sollte vermieden werden.

* **2.3 Sonstige Gefahren** .

* **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

* **PBT:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

* **vPvB:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

*

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

* **3.2 Gemische**

* **Beschreibung:** Lösemittelgemisch mit Zusätzen.

* **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 67-56-1 EINECS: 200-659-6 Indexnummer: 603-001-00-X Zulassungsnummer: 01-2119433307-44	Methanol Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; STOT SE 1, H370-H371 Spezifische Konzentrationsgrenzen: STOT SE 1; H370: C ≥ 10 % STOT SE 2; H371: 3 % ≤ C < 10 %	50-75%
CAS: 1310-73-2 EINECS: 215-185-5 Indexnummer: 011-002-00-6 Zulassungsnummer: 01-2119457892-27	Natriumhydroxid Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1A, H314 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 5 % Skin Corr. 1B; H314: 2 % ≤ C < 5 % Skin Irrit. 2; H315: 0,5 % ≤ C < 2 % Eye Irrit. 2; H319: 0,5 % ≤ C < 2 % Met. Corr.1; H290: C ≥ 2 %	15-20%
CAS: 112-34-5 EINECS: 203-961-6 Indexnummer: 603-096-00-8 Zulassungsnummer: 01-2119475104-44	Butyldiglykol Eye Irrit. 2, H319	5-7%

* **SVHC** Dieses Produkt enthält keinerlei SVHC Stoffe/Substanzen.

* **Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe**	
nichtionische Tenside	<5%

* **zusätzl. Hinweise:**
Die hier angegebene Rohstoffe and Prozentsatze sind ausschlieslich gemeint um die Risiken fuer Gesundheit, Sicherheit und Umwelt an zu deuten; und stellen kein Produktionsspezifikation dar.
Wenn keine REACH-Registriernummern erscheinen, ist die Substanz entweder von der Registrierung ausgenommen, erfüllt nicht das Mindestumschlagvolumen zur Registrierung oder das Registrierungsdatum ist noch nicht fällig.
Alle Angaben in diesem Kapitel sind in w% angegeben
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.11.2022 Version: 5 (ersetzt Version 4) überarbeitet am: 29.11.2022

Handelsname: PAINT-EX PRO BOOSTER

(Fortsetzung von Seite 2)

* ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

***4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

***Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
Betroffene an die frische Luft bringen.
Selbstschutz des Ersthelfers.
Sofort Arzt hinzuziehen.
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

***nach Einatmen:**

Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung.
Beatmung mit Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät.
Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Sofort ärztlichen Rat einholen.
Ätzende Stoffe können die Lunge schädigen (Da diese Reaktion bis 24 Stunden nach der Exposition kann auftreten, betroffenen Personen haben völlige Ruhe notwendig (vorzugsweise in halb-sitzende Position) und müssen unter ärztlicher Beobachtung stehen, auch wenn (noch) nicht Symptome aufgetreten sind.)
Das Einatmen von Dämpfen und Aerosolen (Nebel, Rauch) kann zu Lungenödem Leiten.

***nach Hautkontakt:**

Ärztlicher Behandlung zuführen.
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Kontaminierte Kleidung und Haut sofort mit viel Wasser abwaschen und danach Kleidung ausziehen.
Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

***nach Augenkontakt:**

Stellen Sie eine vollständige Reinigung der Augen sicher, indem Sie die Augenlider auseinander und vom Auge weg halten, und bewegen Sie die Augenlider gelegentlich, indem Sie die oberen und unteren Lider anheben.
Das Entfernen von Kontaktlinsen nach Augenschäden darf nur von geschikt Personal durchgeführt werden.
Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Sofort ärztlichen Rat einholen.

***nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Sofort ärztlichen Rat einholen.

***4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Kopfschmerz
Schwindel
Desorientierung
Acidose
Bewusstlosigkeit
Übelkeit
Blindness
Reizung / Rötung
Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.
Ätzende Stoffe können die Lunge schädigen (Da diese Reaktion bis 24 Stunden nach der Exposition kann auftreten, betroffenen Personen haben völlige Ruhe notwendig (vorzugsweise in halb-sitzende Position) und müssen unter ärztlicher Beobachtung stehen, auch wenn (noch) nicht Symptome aufgetreten sind.)
Das Einatmen von Dämpfen und Aerosolen (Nebel, Rauch) kann zu Lungenödem Leiten.

***Gefahren** Gefahr von Lungenödem.

***4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Bei Verschlucken Magenspülung.
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.
Eine spezifische Behandlung: Methanol-Vergiftung

* ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

***5.1 Löschmittel**

***Geeignete Löschmittel:**

alkoholbeständiger Schaum
Kohlendioxid

***Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Nicht bestimmt.

***5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Stickstoffoxide (NOx)
Kohlenmonoxid (CO)
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
ätzende Gase/Dämpfe
Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Düfte, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann
Bei der Verbrennung können giftige Dämpfe oder Kohlenmonoxid (CO)
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

***5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung** Vermeiden Sie jeglichen persönlichen Kontakt, einschließlich Einatmen.

***Besondere Schutzausrüstung:**

Atemschutzgerät anlegen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
Wenn ein Risiko der Exposition vorhanden ist, tragen Sie Schutzkleidung

***Weitere Angaben**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

* **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Atemschutzgerät anlegen.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Achtung: Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein wie das verschüttet Produkt.

* **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

* **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Neutralisationsmittel anwenden.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
schwach saure Lösung

* **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

*

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

* **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Aerosolbildung vermeiden.
Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie führen.
Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Aerosol nicht einatmen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.
Behälter, auch leere, können explosive Dämpfe enthalten
Sorgen Sie für eine gute Ableitung von (statischer) Elektrizität, indem Sie alle Geräte erden.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Gefahr durch Hautresorption.

* **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Vor Hitze schützen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.
Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation.
Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

* **Handhabung:** *Mischung vor Gebrauch*

* **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Siehe auch Kapitel 10.3
Von Lebensmitteln getrennt lagern.
Vermeiden Sie die Kontamination von Wasser, Lebensmittel, Futtermittel oder Saatgut,
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.

* **Lagerung:**

* **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
An einem kühlen Ort lagern.
Laugenbeständigen Fußboden vorsehen.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

* **Zusammenlagerungshinweise:**

Von Lebensmitteln getrennt lagern.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Nicht zusammen mit Textilien aufbewahren.
Von Säuren getrennt lagern.
Siehe Abschnitt 10.3: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

* ***Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:***
Behälter dicht verschlossen halten.
An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Bei Tanklagerung oberhalb 60°C mit Stickstoff-Schutzgas überlagern.

Vor Frost schützen.

* ***Empfohlene Lagertemperatur:*** *15-25°C*
* ***Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):*** *Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische*
* ***Kompatiblen Materialien*** *Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*
* ***Unverträgliche Materialien*** *Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*
* ***7.3 Spezifische Endanwendungen*** *Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*

*

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

* ***8.1 Zu überwachende Parameter***

* **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**	
CAS: 67-56-1 Methanol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 270 mg/m³, 200 ml/m³ 4(II);DFG, EU, H, Y
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 260 mg/m³, 200 ml/m³ Haut
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 67 mg/m³, 10 ml/m³ 1,5(I);EU, DFG, Y, 11
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 101,2 mg/m³, 15 ml/m³ Langzeitwert: 67,5 mg/m³, 10 ml/m³

* **DNEL-Werte**		
CAS: 67-56-1 Methanol		
Oral	DMEL	4 mg/kg (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit lokale Effekte)
	DNEL	4 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Kurzzeit systemischen Wirkungen)
		4 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit lokale Effekte)
Dermal	DNEL	20 mg/kg bw/day (Mensch: Arbeitnehmer) (Kurzzeit systemischen Wirkungen)
		20 mg/kg bw/day (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit systemische Wirkungen)
		4 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
		4 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Kurzzeit systemischen Wirkungen)
Inhalativ	DNEL	130 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Kurzzeit systemischen Wirkungen)
		26 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Kurzzeit systemischen Wirkungen)
		130 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit systemische Wirkungen)
		26 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Kurzzeit lokale Effekte)
		130 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit lokale Effekte)
		130 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Kurzzeit lokale Effekte)
		26 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
CAS: 1310-73-2 Natriumhydroxid		
Inhalativ	DNEL	1 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit lokale Effekte)
		1 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit lokale Effekte)
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol		
Oral	DNEL	5 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
Dermal	DNEL	50 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
		83 mg/kg bw/day (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit systemische Wirkungen)
Inhalativ	DNEL	67,5 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit systemische Wirkungen)
		60,7 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Kurzzeit systemischen Wirkungen)
		67,5 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit lokale Effekte)
		40,5 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit lokale Effekte)
		101,2 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Kurzzeit lokale Effekte)
		40,5 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
CAS: 111-42-2 2,2'-Iminobis-ethanol		
Oral	DNEL	0,06 mg/kg (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
	DNEL	0,06 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
Dermal	DNEL	0,13 mg/kg bw/day (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit systemische Wirkungen)
		0,07 mg/kg bw/day (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
Inhalativ	DNEL	0,125 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit systemische Wirkungen)
		0,5 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit lokale Effekte)
		0,125 mg/m3 (Mensch: Allgemeine Öffentlichkeit) (Langzeit lokale Effekte)
		0,75 mg/m3 (Mensch: Arbeitnehmer) (Langzeit systemische Wirkungen)

* **PNEC-Werte**		
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol		
Oral	PNEC	56 mg/kg (Räuber) (Lebensmittel)
	PNEC	4,4 mg/kg dw (Sediment Süßwasser)

(Fortsetzung auf Seite 6)

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.11.2022 Version: 5 (ersetzt Version 4) überarbeitet am: 29.11.2022

Handelsname: PAINT-EX PRO BOOSTER

(Fortsetzung von Seite 5)

		0,44 mg/kg dw (Sediment Meerwasser)
		0,32 mg/kg dw (Boden)
	PNEC	1,1 mg/l (Süßwasser)
		0,11 mg/l (Meerwasser (Meerwasser))
		200 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)
		11 mg/l (Süßwasser intermittierend)
CAS: 111-42-2 2,2'-Iminobis-ethanol		
Oral	PNEC	1,04 mg/kg (Essen)
	PNEC	0,096 mg/kg dw (Sediment Süßwasser)
		0,009 mg/kg dw (Sediment Meerwasser)
		1,63 mg/kg dw (Boden)
	PNEC	0,021 mg/l (Süßwasser)
		0,002 mg/l (Meerwasser (Meerwasser))
		100 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)
		0,095 mg/l (Süßwasser intermittierend)

* **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**	
CAS: 67-56-1 Methanol	
BGW (Deutschland)	30 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methanol

* **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

* **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition** Empfehlungen basieren auf der Arbeit bei Umgebungstemperatur, wenn nicht anders angegeben,

* **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Eine lokale Absaugung ist normalerweise erforderlich. Wenn die Gefahr einer Überbelichtung besteht, tragen Sie eine zugelassene Atemschutzmaske
Wenn trotz lokaler Luftabsaugung eine ungünstige Konzentration des Stoffes in der Luft auftreten kann, sollte die Atmung mit PSA geschützt werden. Dieser Schutz kann Folgendes umfassen:

(a) Staubgasmaske, gegebenenfalls kombiniert mit einer Absorptionspatrone
(b) Filtergasmasken mit Absorptionspatrone oder Filterbehälter des richtigen Typs
(c) Frischluftmaske
(d) Abzug

* **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

Empfehlungen basieren auf der Arbeit bei Umgebungstemperatur, wenn nicht anders angegeben,

* **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
Besondere Wasch-, Dusch- und Umkleideräume sind erforderlich.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

* **Atemschutz**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung im Atemschutzbereich.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Atemschutz (Effizienz $\geq$ 90%)

* **Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**

EN-Norm für Filtermasker: EN 405
Filter ABEK

* **Handschutz**

Es sind chemikalienresistente Handschuhe klassifiziert unter DIN EN 374 (Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen) zu verwenden.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Handschuhe - laugenbeständig.
Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.
Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen mit erhöhter Verletzungsgefahr (mechanische Gefährdung) kann keine Empfehlung für ein geeignetes Handschuhmaterial abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

* **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 5 oder darüber empfohlen (Durchbruchszeit >240 Minuten gemäß DIN EN 374). Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 3 oder höher empfohlen (Durchbruchszeit >60 Minuten gemäß DIN EN 374). HINWEIS: Bei der Auswahl bestimmter Handschuhe für eine spezielle Art und Dauer der Verwendung am Arbeitsplatz sollten auch alle notwendigen Arbeits platzfaktoren (aber nicht nur diese) wie: andere Chemikalien, mit denen umgegangen wird, physikalische Anforderungen (Schnitt-/Stichschutz, Rechtshändigkeit, thermaler Schutz), sowie die von den Handschuhlieferanten gegebenen Anweisungen/Spezifikationen befolgt werden.
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1:2015 werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

EN 374:

Klasse	Bruchzeit
1	> 10 min
2	> 30 min
3	> 60 min
4	> 120 min
5	> 240 min
6	> 480 min

* **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Butylkautschuk

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

Fluorkautschuk (Viton)
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm (Permeation nach EN 374 Teil 3: Level = 5-6).
* **Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**
Butylkautschuk
Fluorkautschuk (Viton)
Chloroprenkautschuk
Handschuhe aus PVC.
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm (Permeation nach EN 374 Teil 3: Level = ≥2).
* **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialen geeignet:**
Butylkautschuk
Fluorkautschuk (Viton)
Chloroprenkautschuk
Handschuhe aus PVC.
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,1 mm (Permeation nach EN 374 Teil 3: Level = 2).
* **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialen:**
Nitrilkautschuk
Naturkautschuk (Latex)
Handschuhe aus Leder.
Handschuhe aus dickem Stoff.
Handschuhe aus PVA.
* **Augen-/Gesichtsschutz**

EN-Norm für Augenschutz: EN 166

Schutzbrille.
Eine Vollmaske kann als sekundäre, aber nie empfohlen werden als primäre Augenschutz.
Kontaktlinsen können eine besondere Gefahr darstellen. Weiche Kontaktlinsen können Reizstoffe absorbieren und konzentrieren. Für jeden Arbeitsplatz oder jede Aufgabe sollte ein schriftliches Richtliniendokument erstellt werden, in dem das Tragen von Linsen oder Nutzungsbeschränkungen beschrieben werden. Dies sollte eine Überprüfung der Absorption und Adsorption der Linse für die verwendete Chemikalienklasse und einen Bericht über die Verletzungserfahrung umfassen. Medizinisches und Erste-Hilfe-Personal sollte in ihrer Entfernung geschult sein und geeignete Ausrüstung sollte leicht verfügbar sein. Beginnen Sie bei chemischer Exposition sofort mit der Augenspülung und entfernen Sie die Kontaktlinse so bald wie möglich. Die Linse sollte bei den ersten Anzeichen von Augenrötung oder Reizung entfernt werden. Die Linse sollte in einer sauberen Umgebung erst entfernt werden, nachdem die Arbeiter die Hände gründlich gewaschen haben.
* **Körperschutz:**
lösemittelbeständige Schutzkleidung.
laugenbeständige Schutzkleidung.
undurchlässige Schutzkleidung.
Gesichtsschutz tragen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
* **Stiefel**
aus Gummi.
aus Kunststoff.
* **Risikomanagementmaßnahmen**

ANSI Z 358.1 Notfallaugen- und -duschgeräte

Gute Industriehygiene einhalten.

*

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

* **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
* **Allgemeine Angaben**

* **Aggregatzustand**	flüssig
* **Farbe**	hellgelb
* **Geruch:**	charakteristisch
* **Geruchsschwelle:**	1-200 mg/m3 CAS 67-56-1 (Lit.AIHA 1989)
* **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**	Nicht bestimmt.
* **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**	64 °C
* **Verdampfungswärme**	
* **Entzündbarkeit**	Nicht anwendbar.
* **Untere und obere Explosionsgrenze**	
* **untere:**	5,5 Vol % (CAS)
* **Testdaten:**	
* **obere:**	44 Vol % (CAS)
* **Flammpunkt:**	11 °C
* **Zündtemperatur:**	382 °C
* **Testdaten:**	
* **Zersetzungstemperatur:**	Nicht bestimmt.
* **pH-Wert bei 20 °C:**	14 alkalisch
* **pH-Wert (lösung):**	Nicht bestimmt.
* **Viskosität (4):**	
* **Kinematische Viskosität**	Nicht bestimmt.
* **dynamisch bei 20 °C:**	10 mPas
* **Löslichkeit**	
* **Wasser:**	teilweise mischbar
* **Lösungswärme**	
* **Alkoholen:**	vollständig mischbar
* **organischen Lösemitteln:**	mischbar mit vielen organischen Lösemitteln
* **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**	Nicht bestimmt.
* **Dampfdruck bei 20 °C:**	128 hPa

* **Dampfdruck (1):**

67-56-1	Methanol	129 @ 20 °C kPa

(Fortsetzung auf Seite 8)

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.11.2022 Version: 5 (ersetzt Version 4) überarbeitet am: 29.11.2022

Handelsname: PAINT-EX PRO BOOSTER

(Fortsetzung von Seite 7)

1310-73-2	Natriumhydroxid	0.1 (739 °C) kPa
112-34-5	Butyldiglykol	5.5 Pa @ 20°C

* **Dampfdruck (2):**		
67-56-1	Methanol	552 @ 50 °C hPa
1310-73-2	Natriumhydroxid	3.5 (800 °C) hPa

* **Dampfdruck:**	
* **Dichte und/oder relative Dichte**	
* **Dichte bei 20 °C:**	1,02 g/cm³
* **Relative Dichte**	Nicht bestimmt.
* **Dampfdichte**	Nicht bestimmt.

* **9.2 Sonstige Angaben**	
* **Aussehen:**	
* **Form:**	Flüssigkeit
* **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**	
* **Zündtemperatur**	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
* **Minimale Zündenergie**	
* **Explosive Eigenschaften:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
* **Lösemittelgehalt:**	
* **Organische Lösemittel:**	62,5 %
* **Zustandsänderung**	
* **Kritische Temperatur**	
* **Oxidierende Eigenschaften:**	Nicht anwendbar.

* **Verdampfungsgeschwindigkeit**		
67-56-1	Methanol	5.3 (Ether = 1)

* **Angaben über physikalische Gefahrenklassen**	
* **Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff**	Nicht anwendbar.
* **Entzündbare Gase**	Nicht anwendbar.
* **Aerosole**	Nicht anwendbar.
* **Oxidierende Gase**	Nicht anwendbar.
* **Gase unter Druck**	Nicht anwendbar.
* **Entzündbare Flüssigkeiten**	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
* **Entzündbare Feststoffe**	Nicht anwendbar.
* **Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische**	Nicht anwendbar.
* **Pyrophore Flüssigkeiten**	Nicht anwendbar.
* **Pyrophore Feststoffe**	Nicht anwendbar.
* **Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische**	Nicht anwendbar.
* **Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln**	Nicht anwendbar.
* **Oxidierende Flüssigkeiten**	Nicht anwendbar.
* **Oxidierende Feststoffe**	Nicht anwendbar.
* **Organische Peroxide**	Nicht anwendbar.
* **Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische**	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
* **Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff**	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

* **10.1 Reaktivität** Siehe Abschnitt 10.3: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
* **10.2 Chemische Stabilität**
* **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.
* **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
  Kann mit sauerstoffreichem (brandförderndem) Material heftig reagieren. Explosionsgefahr.
  Reaktionen mit Leichtmetallen unter Bildung von Wasserstoff.
  Entwicklung von giftigen Gasen/Dämpfen.
  Brandgefahr.
  Reaktionen mit Säuren.
  Reaktionen mit Kohlensäure.
  Reaktionen mit bestimmten Metallen.
  Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosible Gemische bilden.
  Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
* **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
  Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
  Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
  Siehe Abschnitt 10.3: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
* **10.5 Unverträgliche Materialien:** Siehe Abschnitt 10.3: Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
* **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** giftige Gase/Dämpfe

* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

* **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
* **Akute Toxizität** Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

* **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**		
CAS: 67-56-1 Methanol		
Oral	OECD 401: Akute orale Toxizität	≥2.528 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	mg/kg (Kaninchen) (17100)
Inhalativ	NOAEL	0,13 mg/l (Tiere)
	LOAEL	2.000 mg/kg (Tiere)
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol		
Oral	LD50	2.410 mg/kg (Mäuse) (OECD 401)
		3.305 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 9)

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.11.2022 Version: 5 (ersetzt Version 4) überarbeitet am: 29.11.2022

Handelsname: PAINT-EX PRO BOOSTER

(Fortsetzung von Seite 8)

Dermal	LD50	2.764 mg/kg (Kaninchen)
CAS: 111-42-2 2,2'-Iminobis-ethanol		
Oral	OECD 401: Akute orale Toxizität	1.600 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	8.200 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC0	3,35 mg/l (Ratte) (@4h (aerosol))

* **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
* **Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenschäden.
* **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

* **Testdaten:**		
CAS: 67-56-1 Methanol		
Sensibilisierung	OECD 406: Skin Sensitisation	(Meerschweinchen) (Nicht sensibilisierend)
CAS: 111-42-2 2,2'-Iminobis-ethanol		
Sensibilisierung	OECD 406: Skin Sensitisation	(Meerschweinchen) (Nicht sensibilisierend)

* **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
* **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
* **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

* **testdaten:**	
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol	
OECD 471: Bacterial Reverse Mutation Test (AMES)	(bac) (Negativ)

* **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Schädigt das zentrale Nervensystem, das Blut und die Sehorgane. Expositionsweg: Verschlucken und Einatmen/Inhalation.
* **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
* **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
* **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Gefahr durch Hautresorption.
* **Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)**
Für akute Wirkungen. Überprüfen Sie Kapitel 4.2.
Schädigt das zentrale Nervensystem, das Blut und die Sehorgane. Expositionsweg: Verschlucken, Einatmen/Inhalation.
* **Sensibilisierung** Nicht anwendbar für ätzende Stoffe der Kategorie 1
* **Toxizität bei wiederholter Aufnahme** Blindness
* **Testdaten:**
* **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Schädigt das zentrale Nervensystem, das Blut und die Sehorgane. Expositionsweg: Verschlucken, Einatmen/Inhalation.
* **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

* **Endokrinschädliche Eigenschaften**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

*

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

* **12.1 Toxizität**

* **Aquatische Toxizität:**	
CAS: 67-56-1 Methanol	
OECD 201: Growth Inhibition Test (@96h)	22.000 mg/l (Algen (Selenastrum Capricornutum))
	22.000 mg/l (Algen (Pseudokirchneriella subcapitata))
OECD 202 (PART I): Daphnia sp. Acute Imm. Test	>1.000 mg/l (Krebstiere (Daphnia Magna))
OECD 203: Fish, Acute Toxicity Test (@96h)	15.400 mg/l (Fisch (Lepomis macrochirus))
OECD 209: Activated Sludge, Respiration Inhibition	>1.000 mg/l (Schlammhemmung)
IC50/24h	1.000 mg/l (Nitrifizierenden Bakterien)
NOEC (200 h)	7.900 mg/l (Fisch (Oryzias latip))
CAS: 1310-73-2 Natriumhydroxid	
LC50/48h	189 mg/l (Fisch (Leuciscus idus))
LC50/96h	125 mg/l (Fisch (gambusia affinis))
	45,4 mg/l (Fisch (Oncorhynchus mykiss))
	35-189 mg/l (Fisch)
OECD 202 (PART I): Daphnia sp. Acute Imm. Test	22 mg/l (Bakterien (fotobacterium phosphorum))
EC50/48h	40,38 mg/l (Krebstiere)
	40,4 mg/l (Krebstiere (Daphnia Magna))
LC50/24h	160 mg/l (Fisch (C.auratus) Goldfisch)
EC50	40-240 mg/l (Krebstiere (Daphnia Magna))
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol	
EC50/96h	>100 mg/l (Algen (Scenedesmus subspicatus))
LC50/96h	1.300 mg/l (Fisch (Lepomis macrochirus))
OECD 201: Growth Inhibition Test (@72h) (statisch)	>100 mg/l (Algen (Scenedesmus subspicatus))
OECD 203: Fish, Acute Toxicity Test (@96h)	1.300 mg/l (Fisch (Lepomis macrochirus))
EC50/48h	>100 mg/l (Krebstiere (Daphnia Magna))
EC50	255 mg/l (Bakterien)
	>1.995 mg/l (Schlammhemmung)
NOEC (14 d)	112 mg/kg (Krebstiere (Daphnia Magna))
NOEC (30d)	368 mg/l (Fisch (Lepomis macrochirus))
CAS: 111-42-2 2,2'-Iminobis-ethanol	
EC50/96h	2,2 mg/l (Algen (Pseudokirchneriella subcapitata))
LC50/96h	460 mg/l (Fisch (Oncorhynchus mykiss))
	1.460 mg/l (Fisch (pimapheles promelas))

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

OECD 209: Activated Sludge, Respiration Inhibition	>1.000 mg/l (Schlammhemmung)
EC50/48h (statisch)	55 mg/l (Krebstiere (Daphnia Magna))
EC50/72h	9,5 mg/l (Algen (Pseudokirchneriella subcapitata))

* **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Die enthaltenen Tenside sind biologisch leicht abbaubar.

* **Eliminationsgrad:**	
CAS: 67-56-1 Methanol	
OECD 301B: CO2 Evolution (Modified Sturm)	99 % (Bakterien)
COD (Chemical Oxygen Demand)	1,42 g O2/g (-)
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol	
OECD 301C: MITI (I)	89-93 % (-) (28d)
OECD 302B: (Elimination) Zahn-Wellens	100 % (Bakterien) (28d)
COD (Chemical Oxygen Demand)	2,07 g O2/g (-)
CAS: 111-42-2 2,2'-Iminobis-ethanol	
OECD 301F: Biodegrability - Manometric Respirometr	93 % (Bakterien)

* **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* **Testdaten:**	
CAS: 67-56-1 Methanol	
BCF Bioakkumulation	<10 (-)
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol	
OECD 107: Log Pow	1 (-)
BCF Bioakkumulation	<100 (-)

* **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
* **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
* **PBT:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
* **vPvB:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
* **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften** Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
* **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
* **Weitere ökologische Hinweise:**
* **Allgemeine Hinweise:**
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.
Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erhöhung führen. Ein hoher pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration reduziert sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

* **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
* **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.
* **Europäischer Abfallkatalog**
Der Europaischer Abfallkatalog Nummer (EAC) kan nur bestimmt werden, wann die Anwendung dieses Produkt beim Verbraucher bekannt ist.

* **Ungereinigte Verpackungen:**
* **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Die Verpackung ist nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.
* **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

*

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

* **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**	
* **ADR/RID/ADN, IMDG, IATA**	UN3286
* **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	
* **ADR/RID/ADN**	3286 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, ÄTZEND, N.A.G. (METHANOL, NATRIUMHYDROXID)
* **IMDG, IATA**	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, CORROSIVE, N.O.S. (METHANOL, SODIUM HYDROXIDE)
* **14.3 Transportgefahrenklassen**	
* **ADR/RID/ADN**	

* **Klasse**	3 (FTC) Entzündbare flüssige Stoffe Entzündbare flüssige Stoffe
* **Gefahrzettel**	3+6.1+8
* **ADN**	
* **ADN/R-Klasse:**	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 11)

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.11.2022 Version: 5 (ersetzt Version 4) überarbeitet am: 29.11.2022

Handelsname: PAINT-EX PRO BOOSTER

(Fortsetzung von Seite 10)

***IMDG**	
***Class**	3 Entzündbare flüssige Stoffe
***Label**	3/6.1/8
***IATA**	
***Class**	3 Entzündbare flüssige Stoffe
***Label**	3 (6.1, 8)
***14.4 Verpackungsgruppe**	
***ADR/RID/ADN, IMDG, IATA**	II
***14.5 Umweltgefahren:**	
***Marine pollutant:**	Nein
***14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
***Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):**	368
***EMS-Nummer:**	F-E,S-C
***Segregation groups**	(SGG18) Alkalis
***Stowage Category**	B
***Stowage Code**	SW2 Clear of living quarters.
***Segregation Code**	SG5 Segregation as for class 3 SG8 Stow "away from" class 4.1
***14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**	Nicht anwendbar.
***ADR/RID/ADN**	
***Begrenzte Menge (LQ)**	1L
***Freigestellte Mengen (EQ)**	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
***Beförderungskategorie**	2
***Tunnelbeschränkungscode**	D/E
***Bemerkungen:**	TREMCARD http://www.unece.org/trans/danger/publi/adr/adr_linguistic_e.htm
***IMDG**	
***Limited quantities (LQ)**	1L
***Excepted quantities (EQ)**	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
***UN "Model Regulation":**	UN 3286 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, ÄTZEND, N.A.G. (METHANOL, NATRIUMHYDROXID), 3 (6.1+8), II

* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

***15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
***EU REACH Zulassung Anhang VII und VIII**
***REACH Zulassungsnummer** Nicht anwendbar.
***Zugelassene oder verbotene Verwendungen** Nicht anwendbar.
***Arbeitsplatzüberwachung (Luft)** Nicht anwendbar.
***Arbeitsplatzüberwachung (biologisch)** Nicht anwendbar.
***Umweltüberwachung (Luft)** Nicht anwendbar.

***Richtlinie 2012/18/EU**
***Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
***Seveso-Kategorie**
H2 AKUT TOXISCH
P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
***Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 50 t
***Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t

***VERORDNUNG (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (POP)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

***VERZEICHNIS DER ZULASSUNGSPFLICHTIGEN STOFFE (ANHANG XIV)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

***VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 55, 69

***Verordnung (EU) Nr. 649/2012**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

***Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

***VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

***Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

***Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 12)

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.11.2022 Version: 5 (ersetzt Version 4) überarbeitet am: 29.11.2022

Handelsname: PAINT-EX PRO BOOSTER

(Fortsetzung von Seite 11)

* **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **Nationale Vorschriften:**

* **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. (94/33/EC)
Nur zur Verwendung durch professionelle oder industrielle Benutzer.

* **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	50-75
NK	5-7

* **VOC % in lacke (EU)** 62,47 %
* **VOC % in lacke (CH)**
.
62,47 %

* **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

* **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

* **"Australia Group Common Control List" (2009) - http://www.australiagroup.net/en/precursors.html**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **Chemical Weapons Convention Annex 1 - www.opcw.org (2011)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **Chemical Weapons Convention Annex 2 - www.opcw.org (2011)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **Chemical Weapons Convention Annex 3 - www.opcw.org (2011)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **INFCIRC254 Rev. 10 (06/2011) - www.nuclearsuppliersgroup.org**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **"Wassenaar Arrangement" Munitions list Ver.10 (2010) - www.wassenaar.org**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **Missile Technology Control Regime List (04/2011) - www.mtcr.info**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **2455/2001/EG der Liste prioritärer Stoffe im Bereich der Wasserpolitik**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **UN International Narcotics Control Board (01/2011) "Red List" - www.incb.org**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **UN International Narcotics Control Board (05/2010) "Green List" - www.incb.org**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **UN International Narcotics Control Board (12/2010) "Yellow List" - www.incb.org**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **RoHS 2015/863/EU**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* **Globale Automotive Declarable Substance List (GADSL)**		
CAS: 67-56-1	Methanol	D/P(FI)/LR

* **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

*

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

* **Relevante Sätze**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H370 Schädigt die Organe.
H371 Kann die Organe schädigen.

* **Zusätzliche Informationen zur Verwendung** Mischung vor Gebrauch

* **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**	
Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten
Korrosiv gegenüber Metallen	Übertragungsgrundsätze
Akute Toxizität - oral Akute Toxizität - dermal Akute Toxizität - inhalativ Hautreizende/-ätzende Wirkung Schwere Augenschädigung/Augenreizung Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Expertenurteil

* **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung produktsicherheit

* **Ansprechpartner:** Kontaktinformationen finden Sie in Kapitel 1: Lieferanteninformationen

(Fortsetzung auf Seite 13)

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.11.2022 Version: 5 (ersetzt Version 4) überarbeitet am: 29.11.2022

Handelsname: PAINT-EX PRO BOOSTER

(Fortsetzung von Seite 12)

* **Datum der Vorgängerversion:** 28.11.2022
* **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 4
* **Abkürzungen und Akronyme:**

Nach unserem Wissenstand sind die hierin enthalten Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheid oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.
Alle Materialien können unbekante Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risen beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen mögligen Risiken handelt.
ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses para route ADR: Agreement on the International Carriage of Dangerous Goods by Road (Europski sporazum o međunarodnom cestovnom prijevozu opasnih tereta)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
SVHC: Substances of Very High Concern
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Met. Corr.1: Korrosiv gegenüber Metallen – Kategorie 1
Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3
Skin Corr. 1A: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1A
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1

* *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**